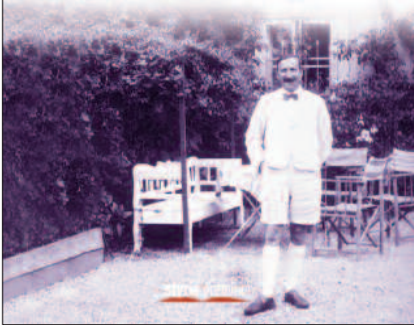


Klemens Renoldner (Hg.)

# Stefan Zweig

## »Ich habe das Bedürfnis nach Freunden«

Erzählungen, Essays  
und unbekannte Texte



### ***Stefan Zweig: „Ich habe das Bedürfnis nach Freunden“***

***Erzählungen,***

***Essays und unbekannte Texte***

*Von Klemens Renoldner unter*

*Mitarbeit von Elisabeth Fritz*

*13,5 x 21,5 cm, 528 Seiten,*

*styria premium, Hardcover mit SU*

*€ 34,99/sFr 42,88*

*ISBN: 978-3-222-13372-5*

Stefan Zweig, Lyriker, Erzähler, Dramatiker und Kulturhistoriker, hat seine Mission früh gefunden: Sein innigster Wunsch war es, die Begeisterung für die europäische Kultur in die Welt zu tragen. Wie Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal und Joseph Roth erzählte er viele Geschichten aus der Endzeit der Habsburger Monarchie. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges begrüßte er die neuen Demokratien Europas, schrieb mehrere biographisch-historische Romane und Bände mit kulturhistorischen Essays. Es war sein besonderer Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung.

Stefan Zweig sprach mehrere Sprachen, er bereiste die Welt und sammelte in vielen Ländern Freunde. „Freundschaft ist seine Religion“, sagte Romain Rolland über ihn. Fern von Europa, beschwor er im Exil in seinen Erinnerungen „Die Welt von Gestern“ ein letztes Mal die Größe des geistigen Erbes der alten Welt.

Zweigs berühmte Novellen und Romane begeistern bis heute die Leser in allen Sprachen der Welt.